

---

TENGWOOD ORGANIZATION  
C/O COMP TAX TREUHAND  
HERTISTRASSE 26 / POSTFACH  
8304 WALLISELLEN

Wallisellen den 12 Juli 2013

# JAHRESRAPPORT TENGWOOD ORGANIZATION JUNI 2012 – JUNI 2013



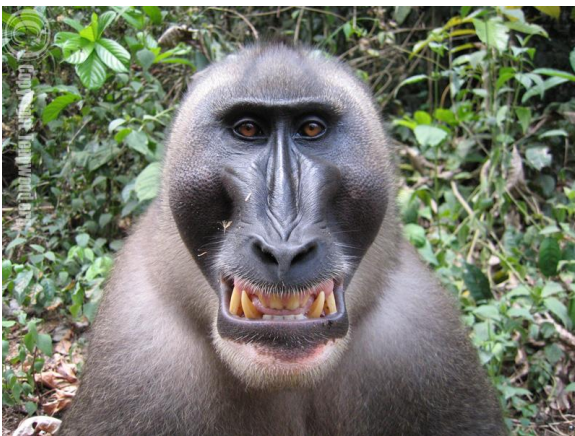


**Tengwood Organization ist nun 2 Jahre alt und wir wollen zurückschauen auf das vergangene Jahr. 2012 / 2013.**

**Tengwood Organization wurde am 9.12.2010 in Wallisellen gegründet, mit dem Zwecke die am stärksten gefährdeten Primaten Afrikas zu retten.**

## **FINANZIELLES**

**Im finanziellen Bereich konnten wir uns steigern und haben einige Spenden entgegen nehmen dürfen. Wir bedanken uns bei allen unseren Sponsoren und hoffen, dass sie uns auch im Jahre 2013 / 2014 weiterhin Unterstützen werden. Damit wir die Tätigkeiten zum Erhalt der Primaten in Afrika weiterführen können, benötigen wir noch einige finanzielle Hilfe.**



## **TÄTIGKEITEN 2012 / 2013**

**NEBEN UNSEREN VORTRÄGEN AN SCHULEN, BEHÖRDEN, ZOOMITARBEITERN UND VERSCHIEDENE FÜHRUNGEN HABEN WIR**

**NOCH ANDERE GROSSE ANSTRENGUNGEN ZUM SCHUTZE DER PRIMATEN UNTERNOMMEN.**

**UNSERE ARBEITEN ZUM SCHUTZE DER PRIMATEN UND ANDEREN TIEREN**

**2012 / 2013 galt unser Fokus zum grössten Teil, der Studie über den illegalen Buschfleischimport an den Flughäfen Zürich und Genf.**



### **IN ZÜRICH UND GENF GEFUNDENES BUSCHFLEISCH**

Zusammen mit dem Bundesamt für Veterinärwesen (BVET), CITES, Zollbehörden, Grenztierärzte und der UZH Institut für Rechtsmedizin, Forensische Genetik, analysieren wir den illegalen Buschfleischhandel in die Schweiz. Wir konzentrierten uns auf die Flughäfen Zürich und Genf und werden die Daten der letzten 4 Jahre auswerten. Daten wurden uns freundlicher Weise durch die Oberzolldirektion zur Verfügung gestellt. Daten der Zollbehörden sind sehr schwer zu erhalten, darum sind wir sehr froh, diese erhalten zu haben. Wir möchten uns auch für die gute Zusammenarbeit mit den Zollbehörden bedanken. Dazu haben wir im ganzen Jahr 2012 Proben von beschlagnahmten Buschfleisch genommen und sie zur DNA Analyse der UZH Institut für Rechtsmedizin, Forensische Genetik weitergeleitet.

Hier einige Zahlen dazu.

Proben vom Flughafen Genf      77 Proben

Proben vom Flughafen Zürich   203 Proben

Total haben wir 280 Proben genommen und analysieren lassen.

**Alle Proben wurden von uns persönlich an den Flughäfen genommen und mit einem versiegelten Container zu UZH transportiert.**

**Die UZH Institut für Rechtsmedizin, Forensische Genetik wertet diese Proben aus und zeigt uns so auf, um welche Tierarten es sich dabei handelt. Besten Dank an das Institut für Rechtsmedizin, Forensische Genetik für die sehr gute Zusammenarbeit und deren Unterstützung.**

**Hier ein kleine Beispiel der DNA Analyse des Instituts**

<b>T12-0143</b>	<b>Analysis done, but no result, due to too little DNA</b>
<b>T12-0144</b>	<b>Thryonomys swinderianus/Greater cane rat/Rohrratte 99%</b>
<b>T12-0145</b>	<b>Thryonomys swinderianus/Greater cane rat/Rohrratte 99%</b>
<b>T12-0146</b>	<b>Thryonomys swinderianus/Greater cane rat/Rohrratte 99%</b>

**Ende 2012 haben wir die Probenentnahme abgeschlossen und sind nun am schreiben unserer Studie. Diese sollte in den nächsten Monaten fertig gestellt werden.**

**Zur Veröffentlichung der Studie haben wir ein wissenschaftliches Online Journal ausgewählt der sich spezialisiert hat auf Wissenschaft und Politik. Wir erhoffen uns, dass unsere Studie auch politische Auswirkungen (neue Gesetze) haben wird.**

**Auch werden wir unsere Studie via Medien in der Schweiz veröffentlichen. Dazu haben wir uns auf eine Zusammenarbeit mit der Sonntagszeitung entschieden. Die Sonntagszeitung erhält von uns die Studie und ist berechtigt die Studie exklusiv zu veröffentlichen. Am Dienstag darauf folgt eine Ausstrahlung am Schweizer Fernsehen (Kassensturz) Andere Anfragen von Medien(Spiegel Online, Gazetta del Ticino, Channel 5, ZDF) die wir erhalten haben, dürfen die Story von der Sonntagszeitung oder dem Kassensturz übernehmen. So erhoffen wir uns eine grosse Aufmerksamkeit des Problems, illegaler Handel mit Buschfleisch und illegaler Buschfleischtransport über die Flughäfen Zürich und Kloten. Auch möchten wir unsere Studie in Europa verbreiten und somit auch einen Weg zur EU finden.**

**In der Schweiz sieht es so aus, dass wir unsere Studie ins Parlament bringen möchten, dazu haben wir Kontakt mit Frau Ruth Humbel CVP aufgenommen und sind nun in Verhandlung, damit Sie unsere Studie mit allen Forderungen (höhere Strafen, bessere Kontrollen, Artenschutzexperten, Schnüffelhund Programm) ins Bundeshaus tragen wird.**

**Zur Zeit sind wir zusammen mit dem BVET, am Erstellen einer Broschüre und an einem Poster für die Zollbehörden und die Grenztierärzte, damit die Erkennung von Buschfleisch einfacher sein sollte. Das Poster sollte in den Büros der Zollbehörden hängen und sollte sie an das Problem Buschfleisch erinnern.**

**Wir sind sehr optimistisch, dass wir eine gute Öffentlichkeitsarbeit leisten können und dass wir das Problem Buschfleisch auch in die Politik reintragen können. Hier liegt unser Fokus für das Jahr 2013 - 2014**

**Unser anderer Fokus galt auch im Jahre 2012 / 2013 dem illegalen Tierhandel, den wir schon seit langem verfolgen und auch dokumentieren. Zusammen mit vielen Partnern haben wir auch im 2012 / 2013 einige Aufdeckungsarbeiten in verschiedenen Ländern (Ägypten, Tunesien, China, Vietnam, usw.) getätigt und versuchen so den Handel International aufzuzeigen.**

Die grössten Probleme im internationalen Handel sind heute, die grossen Summen die für die Tiere bezahlt werden. Ein kleines Beispiel: 1 junger Schimpanse wird zur Zeit mit einem Marktwert von 100`000 Euro gehandelt. Die Preise steigen von Jahr zu Jahr, da die Wildpopulationen drastisch gesunken ist, und die Nachfrage immer grösser wird.



Ebenfalls sind wir mit dieser Gruppe von Aufdeckern an den Dokumentationen über den Handel von Elfenbein, Nashornhorn, Schlangenhäuten und Krokodilleder. Auch dieses Feld ist nach wie vor ein lukratives Geschäft und viele Tiere fallen diesen kriminellen Organisationen zum Opfer. Abnehmer für diese Produkte findet man in der ganzen Welt, so auch in der Schweiz. Die Schlangenhäute und die Krokodilleder werden heute noch im speziellen von der Uhrenindustrie eingesetzt, dies allerdings mit Bewilligungen von den CITES Behörden. Diese Behörden legalisieren den Import von Schlangenhaut. Doch was dabei vergessen geht, sind die Methoden der Gewinnung der Häute. Schlangen zum Beispiel werden lebend an eine Hacken gehängt und dann mit Wasser aufgefüllt damit der Schnitt um die Haut abzuziehen gerade ist und somit wenig Haut verloren geht. Eine wirklich grausame Methode. (So dokumentiert von Res. Gehriger und Karl Ammann ). Auch hier ist wirklich Aufklärung von Nöten.

Ebenfalls sind wir aktiv am Verhandeln mit den Nigerianischen Behörden, damit wir Schimpansen, die in sehr schlechten Plätzen gehalten werden und durch Hunger sterben, ein neues Zuhause geben können. Zu diesem

**Zwecke haben wir uns mit einer Zufluchtsstätte die in Nigeria aktiv ist zusammengeschlossen damit die Konfiszierten Schimpansen einen neuen Platz erhalten können. Auch ist es wichtig für die alleine gehaltenen Schimpansen, dass sie mit anderen Schimpansen eine soziale Struktur erhalten werden. Hier ein grosser Dank an all unsere Freunde in Nigeria, die uns in dieser Sache sehr hilfreich sind.**

---

## **AUSSICHTEN AUF DAS JAHR 2013 / 2014**

**Im Jahre 2013 / 2014 konzentrieren wir uns auf:**

**Schreiben und Veröffentlichung der Studie über den illegalen Import von Buschfleisch.**

**Medienarbeiten , Aufklärung über die Missstände via Medien**

**Politische Arbeiten (Studie ins Bundeshaus bringen)**

**Aufdeckungsarbeiten gegen den illegalen Tier- und Tierproduktehandel  
Vertiefte Zusammenarbeit mit anderen Partnern im Bereiche Aufdeckung der Umwelt- und Tierkriminalität**

**Vorträge**

**Sponsorensuche**

**Auch das Jahr 2013 / 2014 wird uns sehr viel Arbeit bescheren, doch wir hoffen, dass wir dieses Jahr einen grossen Schritt vorwärts kommen. Speziell im Problem illegaler Buschfleischhandel in die Schweiz.**

**WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN UNSEREN SPONSOREN UND HOFFEN, DASS SIE UNS AUCH IM JAHRE 2013 UND DEN FOLGENDEN JAHREN ZUR SEITE STEHEN. DENN OHNE SPONSOREN, WÜRDEN ES SEHR SCHWIERIG ALLE DIESE ARBEITEN ZU FINANZIEREN.**

**WIR WERDEN AUCH IM JAHRE 2013 / 2014 UNSERE GANZE ENERGIE ZUM SCHUTZE DER PRIMATEN EINSETZEN**

# **DANKE AN UNSERE SPONSOREN**

**UZH INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN, FORENSISCHE GENETIK**

**MARIANNE UND BENNO LÜTHI STIFTUNG**

**COMPTAX TREUHAND**

**REF. KIRCHENGEMEINDE OPFIKON-GLATTBRUGG**

**GESER UND PARTNER BAUINGENIEURE AG**

**URS HEIM GYSIN AG GLATTBRUGG**

**UNICONSULTING**

**PETER HOSTETTLER MULTIMEDIA**

**MANNHART TASCHEN**

**BÄCKEREI MARTHALER RÜMLANG**

**DORFMETZG WYSS RÜMLANG**

**IMPIS GRILL GLATTBRUGG**

**ZOO ZÜRICH**

**NATALIE TENGER**

**MARIA TENGER**

**RENE TENGER**

**MICHELLE TENGER**

**SIMON ANDEMATTEN**

**DORIS HEIMGARTNER**

**RUDOLF MÜLLER**



**POLITISCHE GEMEINDE RÜMLANG**

**MEISTER SANDRA**

**SIMONE RUTISHAUSER**

**PHILIPPE STÜHLINGER**

**MARGERITE REBER**

**FAM. A. MELLIGER**

**SANDRA UND BEAT ALTORFER**

**SANDRA FREIBURGHaus**

**JENNIFER GOLDSTEIN**

**CHRISTINA DEMETRIO**

**Für Fragen und Anregungen stehen wir sehr gerne zur Verfügung**

**Unter 078 855 69 66 Bruno Tenger oder Email [info@tengwood.org](mailto:info@tengwood.org)**

**Infos auch unter [www.tengwood.org](http://www.tengwood.org)**

**Wir wünschen allen einen schönen Sommer**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Tengwood Organization  
Bruno Tenger & Dr. Kathy Wood**